

Carte Blanche Argumente Anzeiger

NEIN. Warum nicht prüfen?

Ist es nicht absurd, wenn Murten heute die ARA Kerzers mit 17 Mio. über den Tisch zieht und dank dem neuen Ortsteil Lurtigen die 9 andern ARA-Gemeinden Kerzers fast überstimmen kann? Ist es demokratisch, wenn im Verband die Einen an der Urne und die Berner 3 Monate später an 4 Gemeindeversammlungen abstimmen? NEIN, so NICHT! Mit einem NEIN sind die Alternativen zu prüfen! Gut möglich, dass die Region Kerzers 25 bis 30 Millionen sparen kann. Warum nicht?

■ Sind Gemeinden und Einwohner hier so reich? Weshalb für 84 Mio. eine Luxus-ARA bauen, ohne die halb so teure Alternative zu prüfen? Warum sind "Volksvertreter" verschwenderisch, wenn es um Steuergelder und Wohnnebenkosten geht? Eine Verdreifachung der ARA-Gebühren sind 500.- Franken mehr pro Jahr, was für weniger begüterte Familien kein Pappentiel ist. Warum nicht prüfen?

■ Was ist das für ein Verband, wo Murten uns von der ARA Kerzers über den Tisch ziehen? Wo 36% in 10 Dörfern oder 9'000 von 25'000 Einwohnern 60% der Kosten tragen, weil sie 17 Mio. Extrakosten übernehmen müssen? Nur schon der Einkauf von 6,3 Mio. kostet 1'000.- pro m² Chablaisboden! Auch Sie gehören dazu, wenn Sie in Fräschels, Kerzers, Ried, Agriswil, Gempnach, Ulmiz, Kallnach (Golaten) Wileroltigen, Gurbrü oder Ferenbalm wohnen! Warum schlucken?

■ Soll für die Leitung Kerzers—Muntelier 12 Mio. ausgegeben werden, nur weil der zuständige Ingenieur keinen Auftrag erhielt, günstigere Alternativen zu prüfen. Daran soll die Region ARA-Kerzers 7,9 Mio Extra-Anschlusskosten zahlen. Nach den Ing. Steiner & Co kostet eine Pipeline durchs Moos die Hälfte. Warum nicht prüfen?

■ Warum soll der Klärschlamm für jährlich 550'000.- Franken oberhalb von Freiburg kostenpflichtig verbrannt werden, wenn Biel ihn kostenlos trocknet, zu Granulat presst und ihn den Zementwerken als CO₂-neutrale Energie liefern würde? Warum nicht prüfen?

■ Wieso teilt der ARA-Verband mit 25'000 Einwohnern die Kosten durch die Phantasiezahl 82'000 Einwohnerwerte? Die Kosten bleiben nicht gleich, wenn sie für die Region Kerzers von 56 Rp. auf über 2.- Fr. pro m³ Abwasser ansteigen, was am Zähler (mit Ortsnetzanteil) ca. 6.- bis 7.-/m³ ergibt. Die Alternative Biel kostet alles inklusive nur 68 Rp. pro m³ Abwasser. Warum nicht prüfen?

■ Behörden beeinflussen die freie Meinungsbildung unstatthaft! Die Behauptung des Berner Amtes, Biel verfüge über keine Kapazität, ist irreführend, wenn der ARA-Direktor seine Reserven auf 34'000 Einwohner beziffert und Platz für die hiesigen 25'000 besteht. Warum nicht prüfen?

Sechs NEIN-Gemeinden der hiesigen ARA genügen, damit die **1/2 so teure ARA-Biel-Lösung** noch geprüft werden muss, bevor es zu spät ist. Aus Überzeugung und im Zweifel: NEIN, zuerst prüfen!